

Liebe Mitbürger/innen in Hausen,

Januar 2013

das Thema **Windkraft geht** in Aarbergen und damit auch für Hausen **in die nächste Runde**. Darüber wollen wir Sie heute informieren.

Bei der Bürgerversammlung der Gemeinde im Mai 2010 in der Turnhalle in Hausen hatten wir Bürger auch ein Gesamtkonzept zum Umgang mit Erneuerbaren Energien gefordert. Außerdem hatten wir bereits damals herausgearbeitet, dass die Waldfläche westlich der B 54 in **Hausen als Windparkstandort die schlechteste Variante für Aarbergen** wäre. An diesen Fakten hat sich bis heute nichts verändert !

Am Montag, **21. Januar 2013 um 19 Uhr**, im Rathaus in Kettenbach geht es nun in die nächste, vorentscheidende Runde.

In **öffentlicher Sitzung** beraten die Ausschüsse der Gemeinde für Finanzen und Gemeindeentwicklung. Sie sollen eine **Vorauswahl** treffen für **Windparkstandorte** in Aarbergen. In der Regel folgt daraus eine Empfehlung an die Gemeindevertretung. Diese muss dann entscheiden. Deren nächste Sitzung ist bereits am 31.01.2013.

Der Gemeindevorstand und Bürgermeister Scheliga haben die Anregung von uns Bürgern aus 2010 aufgegriffen und gemeinsam mit den Nachbargemeinden Heidenrod und Hohenstein ein Konzept erarbeitet. Wie seinerzeit angekündigt, hat IG-Wind die Aktivitäten bis heute konstruktiv aber kritisch begleitet. Viel Informationsmaterial wurde zusammengetragen, ausgewertet und verschiedenen Adressaten zur Verfügung gestellt. Unsere Internetseite bietet die Möglichkeit, sich jederzeit unverbindlich zu informieren.

In einem Workshop der Gemeinde im August 2012 haben wir uns bereits aktiv eingebracht.

Auch bei der Sitzung am 21.01.13 möchten wir gerne aktiv mitreden dürfen.

Interessengemeinschaft Wind e.V.

- Naturpark statt Windpark in Aarbergen -

Aarbergen im Taunus, Lebens- und liebenswert. Das Gebiet der Gemeinde wird landschaftlich durch das mittlere Aartal mit seinen Seitentälern, Wiesen und Wäldern geprägt. Hier wohnt es sich einfach himmlisch, **abseits von Hektik und andauernder Betriebsamkeit!** Quelle: Aus der Werbung der Gemeinde www.aarbergen.de.

Die **Bilder aus Hausen** belegen das **eindrucksvoll**. Unser aller Ziel muss es deshalb sein, diesen **natürlichen Naherholungsraum für Mensch und Tier** zu **erhalten** und zu pflegen. Standorte für Windkraftanlagen müssen sehr sorgsam ausgewählt werden. Die Belange von Natur und Landschaft sowie der hier lebenden Menschen sind in besonderem Maße und vorrangig zu berücksichtigen. Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen verleiht dem Aartal das Prädikat „Kulturlandschaftsraum mit sehr hoher Bedeutung“.



Durch den Bau eines **Windparks** mit vier oder mehr Anlagen, nur zwei davon auf Gemeindeeigener Fläche, würde es zu einer erheblichen

Bedrängungswirkung kommen.

Die große Höhe der Anlagen, die dauernde Drehbewegung der Rotoren, die permanent (Tag und Nacht) blinkende Hindernisbefeuerung zerstören auf einen Schlag das himmlische Wohnen, abseits von Hektik und andauernder Betriebsamkeit.

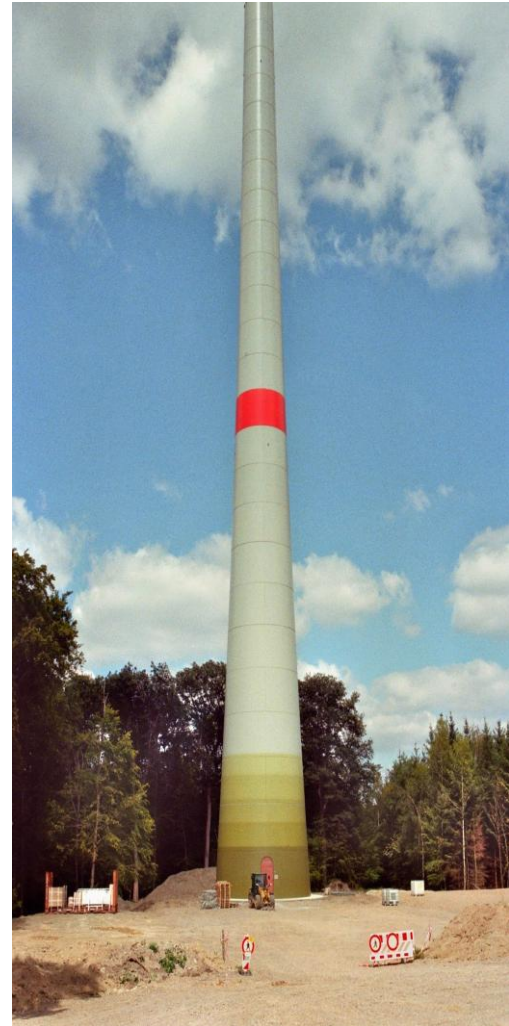




Der **Gegensatz zur Idylle** im Aartal bei Hausen ist **Kemel**.

Hier wurden die kleinen Windräder durch industrielle Großanlagen ersetzt.

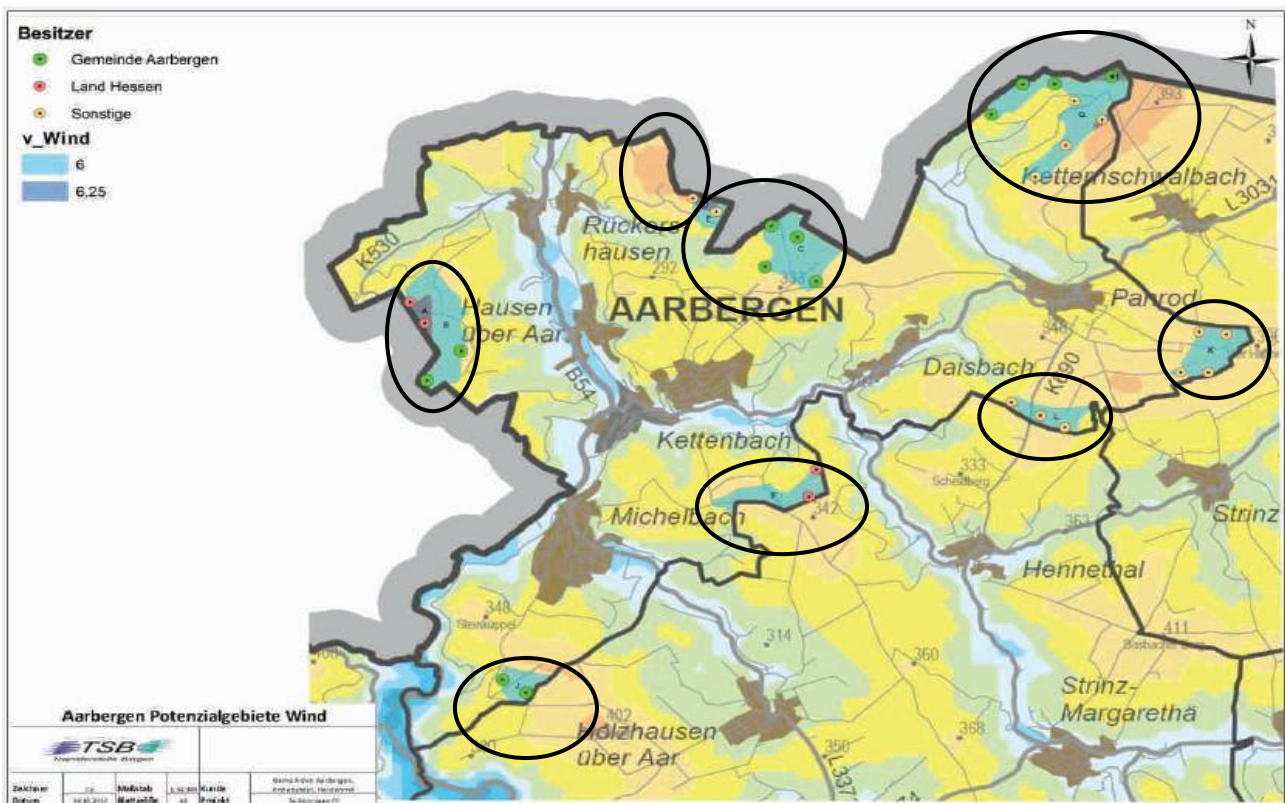
Gerodet werden bis zu 5.000 qm Waldfläche pro WKA.



Zur Dimension:

Würde man das 185 m hohe Windrad auf die B 54 stellen, würde die Nabenhöhe den Grillplatz in Hausen überragen. Die Rotorspitze würde die Baumwipfel auf der Höhe erreichen.

Folgende Karte soll die **Grundlage für die Vorauswahl** von möglichen Standorten sein.



Die Transferstelle Bingen hat aus dem Projekt heraus mögliche Potentialgebiete gekennzeichnet. Grundlage waren: **Siedlungsabstand** von **nur 1.000 m** zur Wohnbebauung und **rein rechnerisch ermittelte Windstärken** von 6 m. Besitzer der Flächen; Gemeinde, Land Hessen, Sonstige. Eingezeichnet sind 29 Windkraftanlagen.

Wahlaussagen und Fakten auf die wir bauen:

- Eisighofen und Dörsdorf verzichten auf Windräder im Wald an der Grenze nach Hausen.
- Ortsbeirat Hausen Keine Windräder westlich der B 54
- SPD Hausen u Rückershausen Keine Windräder westlich der B 54
- SPD Nicht gegen den Bürgerwillen
- CDU Nicht gegen den Bürgerwillen und den Bürger fragen.
CDU-Umfrageergebnis: In Hausen 69 % gegen Windkraftanlagen.
- Bürgerliste Nicht gegen den Bürgerwillen - Bürgerwille verdient Respekt
- Grüne Alle Potentialgebiete prüfen
- Forstamtsleiter Dr. Schulze am 19.5.2010 in Hausen
„Ohne die Gemeinde wird Hessen Forst nicht aktiv werden.“